Niederschrift

über die

14. Sitzung des Entscheidungsgremiums

der

Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e. V.

am Donnerstag, den 29.07.2021 um 18:30 Uhr

in der Singoldhalle in Bobingen

Öffentliche Sitzung

Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	19:53 Uhr
Anwesend:	siehe Anwesenheitslisten
Entschuldigt:	Bernd Bäßler Götz Beck Hans-Peter Bernhard Peter Daake Konrad Dobler Erich Herreiner Thomas Häußler Matthias Krause Gerhard Mößner Bgm. Simon Schropp
Vertretungen:	Josef Alletsee für Bgm. Lorenz Müller Anika Knoke für Bgm. Andreas Scharf Gertrud Vogel für Bgm. Erwin Losert

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl, begrüßte die Anwesenden zur Sitzung des Entscheidungsgremiums der Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e. V. und stellte einleitend fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wurde festgestellt.

Bgm. Rudolf Schneider verlässt um 18:40 Uhr die Sitzung.
Bgm Erwin Goßner verlässt um 18:40 Uhr die Sitzung.
Bgm. Rupert Fiehl verlässt um 18:40 Uhr die Sitzung.

Der 1. Vorsitzende teilte mit, dass die Beschlussfähigkeit entsprechend dem doppelten Quorum gegeben sei.
Es waren 13 Stimmberechtigte, davon 7 private und 6 öffentliche Vertreter, anwesend.

Im Anschluss fragte Herr Feigl die anwesenden und stimmberechtigten Gremiumsmitglieder, ob bei ihnen Interessenskonflikte entsprechend § 5 (4) der Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums zu den heute zu beschließenden Projekten bestünden. Es konnte sowohl durch diese Frage in die Runde als auch durch Vorabprüfung der Geschäftsstelle kein Interessenskonflikt gemäß § 5 (4) der Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums festgestellt werden.

Ebenso stellte Herr Feigl Dagmar Weber vor. Sie ist seit 01.04.2021 als Assistentin der Geschäftsführung beim Begegnungsland Lech-Wertach e. V. angestellt. Frau Weber folgt auf Hannelore Gerum, die zum 31.03.2021 ihren Ruhestand angetreten hat.

TOP 2: Beschlüsse und Beratung

Der 1. Vorsitzende, Franz Feigl, übergab das Wort an Benjamin Früchtl, Geschäftsführer der LAG Begegnungsland Lech-Wertach e. V. Herr Früchtl begrüßte seinerseits die Anwesenden und stellte fest, dass alle Sitzungsunterlagen fristgerecht online zum Abruf für die Mitglieder des Gremiums auf www.lag-begegnungsland.de eingestellt wurden. Zudem wies er darauf hin, dass die Unterlagen zum Umlaufverfahren des LEADER-Projekts „Unterstützung Bürgerengagement 2.0“, zum Monitoring 2020 und zur Fortschreibung des Aktionsplans und der Zielerreichung für die Jahre 2021 und 2022 während der Sitzung ausliegen würden.

Des Weiteren begrüßte er die Gastreferenten Ralf Klocke von der LEW Wasserkraft GmbH aus Augsburg sowie Familie Müller (Tanja Müller, Peter Müller und Moritz Müller) von der Chocolaterie Café Müller aus Königsbrunn.

Herr Früchtl berichtete, dass ab 01.07.2021 alle Förder- und Auszahlungsanträge beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten eingereicht werden müssen. Im Moment bearbeiten jedoch weiterhin die Mitarbeiter des AELF Nördlingen die Anträge aus dem Begegnungsland Lech-Wertach.

TOP 2.1: LES, Aktionsplan und Monitoring

Herr Früchtl präsentierte den Anwesenden das Monitoring des Aktionsplanes und der Zielerreichung für 2020 sowie die entsprechende Fortschreibung für 2021 und 2022.

Der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl, fragte die Anwesenden, ob zu den Ausführungen von Herrn Früchtl noch Fragen bestünden und wies darauf hin, dass die Unterlagen bereits vorab im Internet unter www.lag-begegnungsland.de zur Einsicht veröffentlicht wurden und in der heutigen Sitzung zur Einsichtnahme ausliegen würden. Nachdem keine weiteren Fragen mehr vorhanden waren, bat er um Abstimmung.

Beschluss:

Das Entscheidungsgremium beschließt das Monitoring 2020 für den Aktionsplan und die Zielerreichung sowie den vorliegenden Vorschlag für den Aktionsplan 2021/22 und die Zielsetzung 2021/22.

Anwesend: 22

Stimmberechtigt: 13 (7 private Vertreter, 6 öffentliche Vertreter)

Dafür: 13 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Bürgerengagement 2.0

Herr Früchtl informierte, dass nach dem Beschluss des Vorstands das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2.0“ durchgeführt werden soll. Bis zu 2.500,00 € Förderung für ein Kleinprojekt wäre möglich. Anfragen u. a. der Gemeinde Graben seien bereits eingegangen. Es muss jedoch noch auf den Förderbescheid gewartet werden, ehe der Aufruf zur Einreichung von Kleinprojekten beginnen kann.

Herr Früchtl stellte im Folgenden die Dokumentation der Entscheidung für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagent 2.0“ im Umlaufverfahren vor.

Aufgrund der pandemischen Notlage konnte nicht in Präsenz entschieden werden. Dazu zitierte er aus der einschlägigen Mitteilung des StMELF:
„Falls es notwendig ist, eine Projektauswahl der LAG durchzuführen, ist folgendes Vorgehen möglich, solange die aktuelle Ausnahmesituation besteht:
Das LAG-Entscheidungsgremium beschließt im Umlaufverfahren, dass wegen des Katastrophenfalls alle Sitzungen bzw. Projektbeschlüsse (und ggf. Entscheidungen über Einzelmaßnahmen im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“) im Umlaufverfahren erfolgen, solange die Restriktionen aufgrund des Corona-Virus andauern. Falls die Geschäftsordnung der LAG keine Umlaufverfahren vorsieht, ist auch zu beschließen, dass damit aufgrund der Ausnahmesituation von der Geschäftsordnung abgewichen wird.
Die Anforderungen an ein transparentes Projektauswahlverfahren bleiben unberührt.“

Herr Früchtl ergänzte, dass bei jedem solchen Beschluss ein Verweis auf die Gründe für den Umlaufbeschluss (Ausnahmesituation aufgrund Corona-Krise) eingebracht und im Protokoll dokumentiert werden sollte.

Bei der nächsten LAG-Mitgliederversammlung sollte diese Eil- oder Notentscheidung des Auswahlgremiums (und deren Geltungsdauer) erläutert und per Mitgliederbeschluss noch nachträglich legitimiert werden.

Aufgrund der im Landkreis Augsburg coronabedingt geltenden Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen konnte die geplante Sitzung des Entscheidungsgremiums am 29.10.2020 nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden. Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums wurden deshalb durch den LAG-Vorsitzenden Franz Feigl am 08.12.2020 zur Teilnahme am Umlaufverfahren aufgefordert. Sämtliche notwendigen Projektunterlagen, Abstimmungsunterlagen und Vorlagen der Geschäftsstelle wurden der Aufforderung beigelegt (Dokumentation samt Stimmzettel liegt während der Sitzung zur Einsichtnahme aus). Die Anwendung dieses Not-/Eilverfahrens bezog sich auf dieses Projekt.

Beginn des Umlaufverfahrens:	08.12.2020 (Veröffentlichung auf www.lag-begegnungsland.de)
Ende des Umlaufverfahrens:	23.12.2020
Veröffentlichung Ergebnis:	13.01.2021 auf www.lag-begegnungsland.de

Eingegangene Stimmzettel:	29
Davon gültig:	29
Davon ungültig:	00
Zahl der eingegangenen Stimmen von WISO-Vertretern:	18
Zahl der eingegangenen Stimmen von Vertretern der öffentlichen Hand:	11
Stimmberechtigt:	29
Nicht stimmberechtigt:	00
Zustimmungen:	29
Ablehnungen:	00
Enthaltungen:	00

Herr Früchtl erläuterte, dass die Mitgliederversammlung dieses Verfahren nun noch legitimieren muss. Die Anwesenden nahmen die Ausführung von Herrn Früchtl zustimmend zur Kenntnis.

Anschließend berichtete Herr Früchtl über die Bewerbung zur neuen LEADER-Periode. Die Evaluierung wird laut Lokaler Entwicklungsstrategie im Herbst/Winter 2021/22 durchgeführt werden. Im Vorfeld zur Bewerbung für die neue LES können Workshops, Online-Meetings, Befragungen und Votings durchgeführt werden in Abhängigkeit der dann aktuellen Corona-Regelungen.

TOP 2.2: LEADER-Projektanfrage Café Müller

Herr Früchtl übergab nun zur Vorstellung des möglichen LEADER-Projekts „Schau-Chocolaterie“ an Familie Müller.

Peter Müller, Inhaber der Chocolaterie Café Müller, begann mit der Vorstellung seiner Person und der Familie. Anhand einer Präsentation erläuterte Herr Müller den Werdegang der Chocolaterie Café Müller bis hin zur in 2022 geplanten Eröffnung des zweiten Standortes in Schwabmünchen. Peter Müller informierte, dass das Café in Königsbrunn jährlich 130.000 bis 150.000 Besucher habe. Anschließend zeigte Moritz Müller die Philosophie des Projekts (Bewusstsein für Rohstoffe, klimabedenkliche Situation, innovatives Konzept, Belebung der Innenstadt) auf. Des Weiteren ging er auf die diversen Kakaopreise im Handel, die Klimaneutralität und die Verwendung von Kakao ein.

Peter Müller demonstrierte mittels einer Kakao-Frucht und einer kleinen Verköstigung die Idee eines „Pfads der Sinne“, Moritz Müller präsentierte des Weiteren das Konzept der „Chocolaterie der Sinne“ sowie deren Zielsetzung. Mit dem von Peter Müller gezeigten Gebäudeplan konnten die Gäste einen Eindruck des Projekts gewinnen, welches zudem barrierefreien Platz für 40 bis 50 Gäste bieten soll.

Moritz Müller erläuterte den Mehrwert des Projekts:
In das seit Jahren leerstehende alte Bürgerhaus in Schwabmünchen, ein denkmalgeschütztes Gebäude im Zentrum von Schwabmünchen, das zuletzt den Drogeriemarkt "Ihr Platz" beherbergte, soll eine „Chocolaterie der Sinne“ einziehen. Dieses Gebäude, welches die Familie Müller kürzlich erworben hat, soll umfassend saniert werden. Geplant ist, dort ab Winter 2022 ein Tagescafé mit Chocolaterie zu betreiben. Durch offen einsehbare Stationen sollen die Gäste den „Konditoren zum Anfassen“ über die Schulter schauen können. Mittels QR-Code soll es einen geführten Pfad durch die Chocolaterie geben, die Gäste würden zudem mit Rätseln und Spielen unterhalten werden. Themenvideos wie auch Bilder vom Anbau und der Produktion wie auch die Möglichkeit zu Selbstversuchen sollen das Angebot abrunden. Erreicht werden soll damit zusätzlich die Sensibilisierung für das Produkt Schokolade sowie die transparente Darstellung der Wertschöpfungskette. Durch Lieferanten aus der Region, genutztem Solarstrom und das Heizen mit Luftwärmepumpen, Ladestationen für E-Mobilität wie auch kompostierbaren, recycelten Verpackungen möchte die Chocolaterie ihren ökologischen Fußabdruck klein halten.
Das alles böte wiederum die Chance und die Möglichkeit, die Freizeitqualität in der Region zu erhöhen und das Alte Rathaus wie auch die Ortsmitte als Bürgertreff neu zu gestalten. Zudem würden zehn neue Arbeitsplätze geschaffen.

Die Familie Müller möchte mit der „Chocolaterie der Sinne“ einen Treffpunkt für Jeden erschaffen, zur Erweiterung des Ferienprogrammes der Stadt Schwabmünchen beitragen, Kinder- und Familienseminare wie auch Bürgervotings zu Themenabenden und Veranstaltungen durchführen.

Mit Gesamtkosten für den Innenausbau in Höhe von brutto ca. 980.000 € ist bei einer LEADER-Förderung von 200.000 € ein Eigenanteil von netto ca. 625.000 € geplant.

Moritz Müller erkundigte sich nach Fragen, die nicht bestanden.

Herr Früchtl bedankte sich für die Vorstellung und erläuterte, dass nun ein Beschluss gefasst werden sollte, dass über das Projekt auch im Umlaufverfahren entschieden werden kann, da im Herbst aufgrund der Corona-Pandemie die Versammlungsmöglichkeiten wieder eingeschränkt sein könnten. Der 1. Vorsitzende, Franz Feigl, bat die anwesenden Stimmberechtigten um Abstimmung.

Beschluss:

Das Entscheidungsgremium beschließt, dass über dieses Projekt im Umlaufverfahren beschlossen werden kann.

Anwesend: 22

Stimmberechtigt: 13 *(7 private Vertreter, 6 öffentliche Vertreter)*

Dafür: 13 *Dagegen: 0* *Enthaltungen: 0*

TOP 2.3: LEADER-Projektanfrage „Flusslandschaften in Schwaben 2.0“

Herr Früchtl übergab nun die Vorstellung des LEADER-Kooperationsprojekts „Flusslandschaften in Schwaben 2.0“ an den Gastreferenten Ralf Klocke, Leiter Asset Management der LEW Wasserkraft GmbH.

Herr Klocke stellte sich vor und zeigte anhand einer Präsentation die Übersicht der Projektgebiete dieses Vorhabens. „Flusslandschaften in Schwaben erleben 2.0“ sei ein landkreisübergreifendes Kooperationsprojekt im Donaueinzugsgebiet in den Landkreisen Neu-Ulm, Günzburg, Dillingen und Augsburg mit Teilprojekten an Donau und Wertach. Herr Klocke gab eine Übersicht der Projektpartner im LAG-Gebiet. Des Weiteren führte er das Rahmenkonzept und das Projektziel aus, dass 12 Standorte gemeinsamen Zielen nachgehen: der ökologische Gewässerstrukturverbesserung, der Schaffung von Zugängen für Fußgänger, Radfahrer, Kanu- und Bootsfahrer, einer Infrastrukturverbesserung für Feuerwehr, THW und Wasserwacht und der Umweltbildung durch Biotopentwicklung, Blühflächen etc. mit entsprechenden Informationstafeln würden die Flüsse naturnah erlebbar machen. Er beschrieb auch die Module im Projektgebiet der Wertach mit den Maßnahmen der Stadt Bobingen (naturnahe Gestaltung Einmündung „Säuregraben“), der Gemeinde Wehringen (naturnahe Ufergestaltung: verbesserter Wertach-Zugang und Lebensraum für Kiesbrüter), der Stadt Schwabmünchen (naturnahe Ufergestaltung: verbesserter Wertach-Zugang und Lebensraum für Kiesbrüter) und zeigte die Projektkosten dazu auf. Abschließend präsentierte er den aktuellen Stand wie auch einen Ausblick zum Projekt. Die Antragstellung soll Anfang Dezember 2021 erfolgen, die Umsetzung soll ca. zwei Jahre dauern (Präsentation s. Anhang).

Herr Früchtl erkundigt sich nach Fragen an Herrn Klocke.

Peter Schwind, Mitglied des Entscheidungsgremiums, meldete sich zu Wort. Er erkundigte sich nach der Motivation der LEW Wasserkraft GmbH, dieses Projekt wie vorgestellt durchzuführen.
Herr Klocke ging darauf ein und erläuterte noch einmal die Hintergründe des Engagements der Wasserkraft und die Projektgenese.

Achim Friedrich, Mitglied des Entscheidungsgremiums, erkundigte sich, ob die eben gezeigten Maßnahmen für die Zukunft ausreichen und wie die Pläne für den Hochwasserschutz und zur Ausweitung des Flussnetzes aussehen würden.
Herr Klocke erklärte, dass der Schwerpunkt bei diesen beiden Projekten nicht beim Hochwasserschutz, sondern bei der Renaturierung der Auen und der Erhöhung der Erlebbarkeit der Flüsse sowie der Sensibilisierung für die Flüsse mit ihrer litoralen Fauna und Flora liege. Nach Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt seien die derzeitigen Maßnahmen bis 2027 als ausreichend zu erachten.

Herr Früchtl fragte, ob weitere Fragen bestünden. Nachdem dies nicht der Fall war, bat der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl, um Abstimmung, dass über das Projekt im Umlaufverfahren beschlossen werden kann.

Beschluss:

Das Entscheidungsgremium beschließt einstimmig, dass über das Projekt im Umlaufverfahren entschieden werden kann.

Anwesend: 22

Stimmberechtigt: 13 (7 private Vertreter, 6 öffentliche Vertreter)

Dafür: 13 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Bgm. Rudolf Schneider erscheint um 19:50 Uhr zur Sitzung.
Bgm Erwin Goßner erscheint um 19:50 Uhr zur Sitzung.
Bgm. Rupert Fiehl erscheint um 19:50 Uhr zur Sitzung.

TOP 3: Wünsche und Anfragen

Nachdem keine weiteren Wünsche und Anfragen bestanden, bedankte sich der 1. Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl, bei den Anwesenden für ihr Kommen und schloss die Sitzung.

Franz Feigl Erster Vorsitzender Begegnungsland Lech-Wertach e. V.	Dagmar Weber Protokollführerin